

[37325] Im Verlage von **Karl Scholtze** in Leipzig erschienen:

**Berger, G., Die Lehre der Perspektive** in kurzer, leicht fasslicher Darstellung auf die einfachste Methode zurückgef. für Architekten, Bauhandwerker, Maler u. Dilettanten. 10. Auflage. 2 Druckbogen in kl. 4°. mit 4 Taf. Brosch. 2 M 40 ₤.

**Berger, G., Das Licht in seinen verschiedenen Erscheinungen u. Wirkungen**, aus d. natürlichen Ursachen derselben wissenschaftl. erklärt zur praktischen Anwendung auf das Studium der Malerei. Ein Leitfadens für angehende Künstler und Dilettanten. 2. Aufl. 3 Druckb. mit Abb. auf 4 farb. Taf. u. 7 Holzst. Kl. 4°. Br. 2 M 80 ₤.

Ich liefere in Kommission. Parteen gegen bar billig.

### Künftig erscheinende Bücher.

[36625] Ende dieses Monats erscheint die **Winterausgabe** des von der Kgl. Eisenbahn-Direktion hierselbst amtlich bearbeiteten

**Norddeutschen**

**Eisenbahn - Kursbuches.**

50 ₤ ord., 30 ₤ bar und 51/50 Explr.

Nicht abgesetzte Exemplare werden bis 1. Februar 1893 bar zurückgenommen.

Ich bitte um Ihre thätige Verwendung für dieses zuverlässige, gut ausgestattete Kursbuch.

Magdeburg. **E. Baensch jun.**

[36923] Zur Versendung liegt bereit und bitten wir zu verlangen:

**Musterblätter**

für

**Kreuzstichstickereien.**

Entworfen und gezeichnet

von

**A. Burchard.**

24 Blatt in Mappe.

Preis 2 M 25 ₤ ord., 1 M 70 ₤ netto.

In Parteen 7/6.

Berlin, den 12. September 1892.

**Winkelmann & Söhne.**

**Verein**

der

**Bücherfreunde.**



Der erste Band

des zweiten Jahrgangs:

**Kirchbach,**

das Leben

auf der Walze

wird

am 22. September

in Leipzig und Berlin

ausgegeben.

Berlin W., Bayreutherstr. 1.

Die Geschäftsstelle:

Verlagsbuchhandlung

**Friedrich Pfeilstücker.**

[37172] Kontinuationen auf das IV. Quartal der

„Freien Bühne“

umgehend erbeten.

Jeden Monat erscheint ein Heft im Umfange von 7 Bogen à 1 M 50 ₤ ord., pro Quartal (3 Hefte) 4 M 50 ₤ ord.

Wir eröffnen das neue Quartal mit dem Abdruck einer umfangreichen Dichtung von

**Sermann Bahr:**

**Neben der Liebe.**

Wiener Sitten.

Der Roman ist nach jeder Richtung geeignet, hohes literarisches Interesse zu erwecken. Für die Leser, welche Bahr's frühere Leistung verfolgt haben, stellt er eine völlig neue Phase seines Schaffens dar. Er bietet den ersten, klar bewußten Versuch zu einem echten Wiener Roman, der das spezifisch Oesterreichische aus den Gestalten und Umständen so zu lösen und zu fixieren sucht, wie es für Paris, Berlin und München schon lange geschehen ist. Im ästhetischen Kampf des Tages tritt er vor als erster energischer Waffengang der symbolistischen Schule in Deutschland, mit kühner Synthese von naturalistischer Beobachtung mit lyrischer Psychologie. Die farbenreiche Handlung steigert sich besonders gegen Schluß zu erschütterndem Drama.

Neben dem Roman veröffentlichen wir noch in diesem Quartal das soziale Drama von

**Otto Erich Hartleben:**

**Sanna Jagert.**

Wir fühlen um so mehr die Pflicht, dieses eigenartige Werk unsern Lesern vorzuführen, als zu einer geplanten öffentlichen Auf-führung die polizeiliche Genehmigung in Berlin nicht erteilt wurde.

In dem wissenschaftlichen Teil unserer Monatshefte sind wir mehr und mehr bestrebt, dem universellen Charakter unseres Programms zum Ausdruck zu verhelfen, der über das engere literarische Gebiet hinaus allen großen Fragen der Zeit gerecht werden soll. Frei und parteilos alle dem gegenüber, was den Keim des Neuen, Entwicklungsfähigen in sich trägt, öffnen wir unsere Spalten der unbefangenen und sachlich ernstest Diskussion im weitesten Rahmen.

Als größere Arbeit, die durch das ganze Quartal gehen wird, heben wir eine eingehende Studie von

**Laura Marholm:**

**Zur Psychologie der Frau**

hervor. Die reichen Lebenserfahrungen der Verfasserin sammeln sich hier zu einer schärfsten Formulierung des Problems der modernen Frauenfrage.

Regelmäßige Theaterbriefe bringen wir aus der Feder von Otto Brahm.

Berlin W. **S. Fischer, Verlag.**